Secrets of the Past

Hope of the Future

Von Miena

Kapitel 4: Vergangenheit

Die Black Angels hatten ihr Ziel erreicht. Mit Leichtigkeit hatten sie alle Gegner ausgeschaltet und standen jetzt im Finale des Turniers. Ashleys Mutter saß im Publikum, sie wollte den großen Auftritt von ihrer Tochter natürlich nicht verpassen, doch war das wirklich der einzige Grund?
Die Black Angels traten gegen die schwarzen Wölfe an. Auch sie hatten es mühelos ins Finale geschafft.
„Im ersten Kampf wird Nine antreten und im zweiten Kampf dann Ashley, alles klar?“, fragte Chris in die Runde.
Alle anderen nickten und so konnte es los gehen.
„Nine und Sven bitte ins Stadion.“, sagte der Ansager.
Beide gingen auf die Arena zu, ließen sich nicht aus den Augen. Jetzt standen sie sich gegenüber und funkelten sich böse an.
„Ich werde es dir nicht leicht machen.“, sagte Sven grinsend.
„Werden wir ja sehen.“, kam es von Nine.
Beide machten ihre Blades startklar und warteten auf das Zeichen des Ansagers.
„3, 2, 1.. Let it Rip!“, schrie der Ansager.
Zeitgleich starteten die zwei Kontrahenten ihre Blades und legten auch sofort los.
„Los geht’s, Blacki!“, schrie Nine.
Sven grinste.
„Du hast also auch ein Bitbeast?“, fragte er lachend.
//Was? Er etwa auch?// fragte Nine sich etwas geschockt.
„Black Wolborg, mach es fertig!“, rief er und der mächtige Wolf erschien.
Im Publikum zuckte Ashleys Mutter förmlich zusammen, als sie den schwarzen Wolf sah.
//Habe ich es mir doch gedacht. War ja klar, dass sie wieder auftauchen würden.// dachte sie und stand auf.
Nine hatte inzwischen ganz andere sorgen. Sie hatte angst. Sie wusste nicht wieso, aber dieses Bitbeast hatte eine verdammt böse Aura. Sie wich ein paar Schritte zurück.
„Was.. was ist das?“, fragte sie mit weit aufgerissenen Augen.
„Hast du Angst?“, fragte Sven fies grinsend.
„Nine, beende den Kampf schnell, bevor es zu spät ist!“, hörte man John schreien.
Doch Nine hörte ihn nicht, sie hatte nur noch dieses Bitbeast vor Augen. Sie zitterte am ganzen Körper, man konnte regelrecht sehen, dass sie angst hatte.

//Verdammt, ich muss mich wieder beruhigen.// dachte sie und schüttelte kurz ihren Kopf.
„Blacki, Ice Storm!“, rief sie und Blacki machte sich zum Angriff bereit.
„Das war's dann.“, flüsterte Sven und drehte sich um.
Black Wolborg griff von ganz alleine an und kickte Blacki mit einem Schlag aus der Arena. Der Ansager wusste noch gar nicht so recht, was passiert war.
„Und der Sieg geht an Sven von den schwarzen Wölfen!“, schrie er in sein Mikrofon.
Nine sackte vor der Arena zusammen.
//Was zum Teufel war das?// fragte sie sich. Ashley kam auf Nine zu gerannt.
„Nine, alles in Ordnung?“, fragte sie und kniete sich neben sie.
Nine zitterte noch immer am ganzen Körper.
//Als hätte ich es nicht schon vorher geahnt.// dachte Ashley und schaute ihre Gegnerin an, die bereits an der Arena stand und auf sie wartete.
„Ich habe nicht ewig Zeit, Kleine!“, sagte sie mit bösem Blick.
Ashley schluckte.
//Die sieht auch nicht ungefährlich aus.// dachte sie, winkte John zu und ging zur Arena.
„Süße, mach sie fertig!“, schrie Chris.
„Ich denke mal, du hast auch so ein Bitbeast?“, fragte Ashley.
Angesprochene nickte nur und stellte sich in Position.
„Ich werde es dir gleich zeigen.“, sagte Nina grinsend.
Auch Ashley machte sich jetzt bereit. Noch bevor der Ansager das Zeichen zum Anfangen gab, starteten die zwei zeitgleich ihre Blades.
„Black Dragoon!“, schrie Nina.
„Black Dranzer!“, schrie Ashley ebenfalls.
Beide Bitbeast erschienen und legten auch gleich los. Immer und immer wieder attackierten sie sich hart.
„Black Dranzer, Fire Storm!”, rief Ashley und Black Dranzer umhüllte sich mit einem Feuersturm und steuerte auf Black Dragoon zu.
Nina grinste und beobachtete den Blade von Ashley.
„Ausweichen und dann Storm Attack!“, schrie Nina.
Black Dragoon gehorchte und traf Black Dranzer mit voller Wucht.
//Verdammt.// dachte Ashley.
„Ashley, Black Dranzer hat noch viel mehr drauf, als du bis jetzt ahnst.“, sagte plötzlich Ashleys Mutter.
Ashley drehte sich um.
„Was?“, fragte sie verwirrt.
„Oho, wen haben wir denn da?“, fragte Nina lachend.
Jetzt kam der Teamleiter von den schwarzen Wölfen dazu.
„Wir haben uns lange nicht mehr gesehen, Anna.“, sagte dieser grinsend.
//Anna? Was? Ist meine Mum etwa das Mädchen aus meinen Träumen?// dachte Ashley geschockt.
„Du kennst meinen Namen noch? Respekt Boris.“, antwortete Anna ebenfalls grinsend.
„Wie könnte ich den vergessen.“, erwiderte er.
„Mama, was geht hier ab? Wer ist das und wieso hast du mir immer gesagt, du heißt Monja?“, fragte Ashley jetzt.
„Das hatte seine Gründe, Ashley.“, erwiderte Anna und fing an zu erzählen.

- - - -

Anna saß alleine in ihrem Zimmer und wartete darauf, dass die Wachen an ihrem Zimmer vorbei gingen. Als dies geschehen war, musste es schnell gehen. Sie rannte aus dem Zimmer raus auf den Hof, wo die anderen 2 bereits warteten. Gemeinsam liefen sie schnell über den Hof. Anna war bereits der Mauer hochgeklettert und bemerkte erst spät, dass die anderen 2 geschnappt wurden.
Somit war Anna alleine und lies Black Dranzer frei.
„Ich hoffe, du wirst frei sein.“, flüsterte sie...

- - - -

und nahm ihn in den Arm.
Chris überlegte kurz.
„Hm, okay.“, gab er sich geschlagen und alle 4 gingen zusammen feiern.